



FESCHE WAND
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!

Technisches Datenblatt Mineralputzgrund

Verwendungszweck:

Als körnige Grundierung vor Auftrag von Spachtelputzen aus Lehm oder Kalk. Der Mineralputzgrund ist auch unter Streichputze geeignet. Diese Grundierung ist für den Innenbereich zugelassen. Sie ist auf mineralischen Untergründen, wie Kalk-, Kalkzement-, Kalkgips- und Zementputzen einsetzbar. Aber auch kunststoffhaltige Putze und Anstriche wie Dispersions- und Silikatfarben oder Gipskarton- und Gipsfaserplatten sind möglich.

Eigenschaften:

Der Mineralputzgrund ist einfach mit Wasser anzurühren. Er lässt sich mit der Malerrolle oder der Streichbürste auftragen. Er gleicht unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes aus und schafft mit der rauen Oberfläche einen griffigen Untergrund für nachfolgende Putzlagen. Mineralputzgrund ist vegan, kunststofffrei und besteht nur aus pflanzlichen und mineralischen Stoffen.

Volldeklaration:

Pflanzenkasein, Weißkalkhydrat, Tonerde, Calciumcarbonatmehl, Calciumcarbonatkörnung

Körnung:

bis 0,5 mm

Verpackung:

Papier-Karton, kunststofffrei
0,8 kg / 2 kg / 8 kg / 16 kg

Ergiebigkeit:

circa 9 m² / kg bei einmaligem Auftrag auf glatten, wenig saugenden Untergründen

Verarbeitung:

Beim Anrühren eine Staubmaske tragen. Mineralputzgrund ist alkalisch und damit reizend, unbedingt auch Augen und Haut schützen! Für 1 kg Putzgrund 800 ml Wasser verwenden. Zuerst das Wasser in einen Mörtelimer geben, dann gründlich und gleichmäßig mit Rührquirl den Mineralputzgrund anrühren. Unbedingt 30 Minuten reifen lassen, damit das Pflanzenprotein zu einem Kleber aufgeschlossen wird. Der anfänglich zähflüssige Zustand erreicht nach 30 Minuten Verarbeitungskonsistenz. Jetzt nochmals gründlich umrühren, dann ist die Mineralputzgrundierung verarbeitungsfertig. Gegebenenfalls kann die Wassermenge um bis zu 10 % erhöht werden. Die Grundierung enthält keine Konservierungsmittel – deshalb nur so viel anrühren, wie am selben Tag verbraucht wird.

Die Untergründe müssen fett- und staubfrei, fest und trocken sein. Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund vorher isolieren. Tapetenleim und Leimfarbe sind gründlich abzuwaschen. Lose Teile entfernen und kreibende oder sandende Oberflächen vor dem Auftrag mit Tiefengrund festigen. Mineralputzgrund wird in einem Arbeitsgang am besten mit einer kurzflorigen Malerwalze gleichmäßig aufgerollt. Streichen oder Spritzen sind ebenfalls möglich. Obwohl die Trocknung nach kurzer Zeit abgeschlossen ist, sollte die nachfolgende Beschichtung frühestens nach 8 Stunden erfolgen. Verarbeitung und Trocknung nicht unter 10° C.



FESCHE WAND
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!

Kennzeichnung:

UFI: FHMW-Q8XU-KK16-299G



Gefahr
Enthält Calciumhydroxid

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere
Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P307+P311 BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P402 An einem trockenen Ort aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

EU Grenzwert:

(Kat a/Wb) 75g/l(2007) / 30g/l(2010) Dieses Produkt enthält max. 0 g/l VOC

Gefahrklasse:

Kein Gefahrgut.

GISCODE:

BSW60

Hinweise:

Produkt trocken lagern und innerhalb 6 Monaten verbrauchen. Material für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Immer eine Probefläche von mindestens zwei Quadratmeter anlegen, um das Haftverhalten zu prüfen. Die Probefläche muss gut durchgetrocknet sein, dann kann eine definitive Beurteilung auf Haftung und Rissverhalten erfolgen. Arbeitsraum gut belüften.

Entsorgung: angerührtes Material nicht nass, sondern im Eimer eintrocknen lassen und über den Hausmüll entsorgen.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Sie ersetzen aber nicht vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Untergrundtabelle, eine Empfehlung:

Es eignen sich gängige Putzmörtel wie Kalk, Zement, Gips. Tapeten sollten vorher entfernt werden. Grundsätzlich sollen alle Untergründe trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein. Die Angaben des Herstellers vom verwendeten Untergrundmaterial sind zu beachten.

| Untergrund | Beachten: |
|--|--|
| Lehmputz | benötigt keinen Mineralputzgrund |
| Kalkputz | Sinterschichten vorher entfernen bei starkem Saugverhalten vorher Tiefengrund |
| Gipsputz | bei starkem Saugverhalten vorher Tiefengrund |
| Zementputz | Sinterschichten vorher entfernen bei starkem Saugverhalten vorher Tiefengrund |
| Betonbauteile | Filigrandecken vorher abspachteln, Schalöl entfernen |
| Alte Reibeputze | evtl. vorher glätten |
| Gipskarton / Gipsfaserplatten | Tiefengrund vorstreichen |
| OSB Platten, Spanplatten | vorher isolieren, weil Flecken Holzinhaltstoffe durchschlagen können |
| Altanstriche wasserunlöslich | auf gute Haftung vorher prüfen |
| Glasfasergewebe oder -vliese, die entsprechend stabil verklebt sind | |
| Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe) | Vorher abwaschen und Tiefengrund |
| Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund vorher isolieren. Stark saugende Flächen vorab mit Tiefengrund behandeln. | |
| Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall, eine aussagefähige Probefläche anlegen. | |

Vers. 21-02